



Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen in Inzing

Dieser Leitfaden dient zur Unterstützung für Vereine, Firmen und Privatpersonen zur Umsetzung nachhaltiger, regionaler und müllvermeidender Veranstaltungen.

Durch die ersten größeren „Green Events“ in Inzing (Hundstalopen und Adventmarkt) wurden viele Erfahrungen gesammelt, welche hier kompakt zusammengefasst sind. Aber auch andere Veranstaltungen wie das Radl kino, Repair Cafe etc. werden seit Jahren als „Green Event basic“ organisiert.

Für die offizielle Zertifizierung als „Green Event Tirol“ ist die Checkliste auf www.greenevents-tirol.at auszufüllen und einzureichen. Aber auch ohne offizielles Zertifikat ist eine nachhaltige Veranstaltung ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt.

1) Veranstaltungsort




Worauf ist zu achten?

- Barrierefreiheit
- Anreise mit Öffis sollte gut möglich sein (ansonsten Einrichtung eines Shuttle Service oder Bewerbung zur Bildung von Fahrgemeinschaften)

Worauf sollte man verzichten?

- auch wenn Autoparkplätze zur Verfügung stehen, sollten diese nicht gesondert beworben werden

Vorschlag zur Bewerbung von Öffis:

	Inzing ist mit Öffis gut erreichbar, zB mit dem Zug ab Innsbruck oder Telfs täglich von 8.00-20.00 Uhr im Halbstundentakt. Am Wochenende und vor Feiertagen gibt es regelmäßige Nightlinerverbindungen in der Nacht.		Von der Bahnhofstestelle in Inzing ist der Sportplatz und auch der Mehrzwecksaal zu Fuß in 10-15 Minuten erreichbar.	Mit dem Fahrrad brauchst du von der Bahnhofstestelle Inzing bis zum Sportplatz oder Mehrzwecksaal 4-8 Minuten.
				



2) Werbung

Bei der Bewerbung der Veranstaltung soll darauf geachtet werden, möglichst wenig „Müll“ zu produzieren.

Worauf ist zu achten?

- wenn notwendig, mit wenigen Großplakaten bewerben (Papier sollte FSC-zertifiziert sein)
- Werbung in erster Linie über soziale Medien
- Drucksorten sollen nicht wahllos ausgegeben werden
- der barrierefreie Zugang zur Veranstaltung sowie eine umweltfreundliche Anreise sollte auf allen Plakaten beworben werden

3) Abfallvermeidung

Oberstes Ziel ist die Abfallvermeidung / Abfallreduktion. Erfahrungen haben gezeigt, dass die nachstehenden Punkte zur Abfallvermeidung eine Müllreduktion von ca. 80 % zur Folge haben.

Worauf ist zu achten?

- für die Ausgabe von Speisen wird ausschließlich Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck verwendet.
- für den Offenausschank von Getränken werden ausschließlich Gläser, Tassen oder Mehrwegkunststoffbecher verwendet
- bei Getränken werden Mehrweggebinde (Fässer, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen) verwendet.
- bei Verwendung von Servietten sollte auf Nachhaltigkeit (FSC-Zertifikat) geachtet werden

Worauf sollte man verzichten?

- keine Portionspackungen verwenden (Senf, Ketchup, Milch, Zucker,...) hier sollte man auf Großgebinde zurückgreifen (Zuckerstreuer, Milchkännchen,...)
- für Kaffee und Tee keine Einweg-Kapselsysteme verwenden
- auf Aludosen sollte komplett verzichtet werden

Tipp

- Mehrweggeschirr kann beim gemeinnützigen Verein ISSBA in Imst kostengünstig angemietet werden → info@issba.at | 05412 64944
- für das „Sorglospaket“ inkl. Lieferung hat sich die Firma Klotz Veranstaltungsservice als verlässlicher Partner herausgestellt. Auch die Anmietung von Gastrogeräten für Ihre Veranstaltung ist hier möglich. → info@klotz-veranstaltungsservice.at | 0512 206014



4) Verpflegung

Worauf ist zu achten?

- es werden regionale und saisonale Produkte angeboten – bevorzugt in Bioqualität
- nicht regionale Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade sind fair gehandelt (Transfair – FAIRTRADE, Gepa, Hand in Hand)
- auf fleischfreie Speisenangebote achten
- Eier ausschließlich aus Freilandhaltung – bevorzugt Bioqualität – verwenden
- sofern Fisch angeboten wird, ist auf heimische Herkunft zu achten

Worauf sollte man verzichten?

- auf Meeresfrüchte soll verzichtet werden
- bedenkliche Lebensmittel aufgrund des Tier- und Artenschutzes werden nicht angeboten

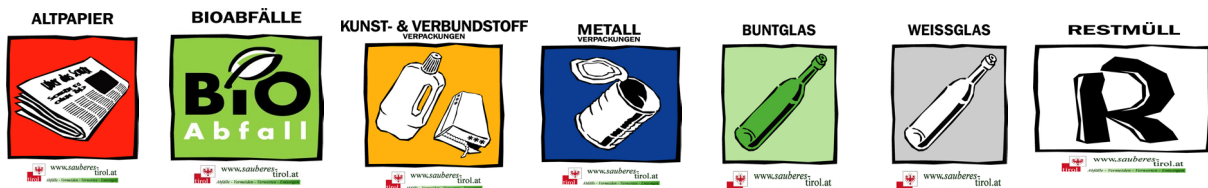
5) Müllentsorgung

Worauf ist zu achten?

- im Gästebereich gibt es für die 6 Abfallfraktionen Papier, Glas, Metall, Plastik, Bio und Restmüll entsprechend gekennzeichnete Abfallbehälter
- im VeranstalterInnenbereich (Bsp. Küche, Bar, Backstage) gibt es für alle relevanten Abfallfraktionen entsprechend gekennzeichnete Sammelbehälter

Tipp

- je nach Größe der Veranstaltung und Anzahl der Gäste ist unter Umständen eine „Abfalltrennstation“ mit 6 Sammelbehältern ausreichend
- im Mehrzwecksaal Inzing stehen ab Herbst 2023 Abfallbehälter, à 25 lt für die 6 Abfallfraktionen, zur Verfügung
- Bei Bedarf von 6x120L Müllkübeln bei großen Veranstaltungen, bitte Kontakt mit Alexander Maurer aufnehmen. Die Bereitstellung über den Gemeinde-Bauhof wird dann geprüft und gegebenenfalls organisiert (je nach Verfügbarkeit).
- Die angeführten Bilder zur Abfallbeschriftung können über verwaltung@inzing.gv.at oder a.maurer@zukunft-inzing.at angefragt werden.





6) Jugendschutz

Die Bestimmungen des Tiroler Jugendschutzgesetzes sind einzuhalten und vor Ort sichtbar auszuhängen. Informationsmaterial kann über das Land Tirol bestellt bzw. heruntergeladen werden: <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/jugend/informationsmaterial/>

Wir hoffen, dass künftig viele Veranstaltungen in Inzing nachhaltig organisiert werden.
Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung

Alexander Maurer

Vize-Bürgermeister

a.maurer@zukunft-inzing.at

Peter Oberhofer

Klimabeauftragter

peter.oberhofer@a1.net